

palliativ luzern

Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Bericht aus dem Vorstand	3
Kennzahlen	4
Informations- und Beratungsstelle	5
Spezialisierte mobiler Palliative-Care-Dienst MPCD	6
Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke	7
Beratung	8
Information	8
Anlässe	9
Fortbildung	9
Vernetzung auf zentralschweizerischer und nationaler Ebene	10
Ausblick	11
Mitglieder	11
Personelles	12
Bilanz per 31.12.2020	13
Jahresrechnung 2020	14
Revisionsbericht	15

Bericht aus dem Vorstand

Das Jahr 2020 geht für *Palliativ Luzern* als veränderungsreiches und besonderes Jahr in die Geschichte ein. Nach dem Stabwechsel im neu konstituierten Vorstand stellen wir uns den Herausforderungen und blieben **gemeinsam und vernetzt auf dem Weg**:

- bei der Weiterführung unserer Aktivitäten, basierend auf der wertvollen Vorleistung
- an neuem Standort im Lindenberg in Kriens mit wertvollen Kontakten und Synergien
- bei der Konzeptarbeit für die Förderung der regionalen Palliative-Care-Netzwerke im Kanton Luzern
- im Austausch mit Partnerinstitutionen und Fachpersonen verschiedenster Berufsgruppen

Wir blieben und bleiben auch zu Covid-19-Zeiten **gemeinsam und vernetzt auf dem Weg**:

- mit Bildern und Berichten aus den Medien, die betroffen machen und Fragen zu unserer Verletzlichkeit und zu Grenzen in der Medizin aufwerfen
- mit weniger direkten Begegnungen und vermehrt auf digitalem Weg – trotzdem mit reichem Austausch!

Wir danken allen, die unsere Aktivitäten unterstützt haben und vor allem auch allen in der Palliative-Care-Tätigen für ihr wertvolles Wirken in diesem besonderen Jahr.

Bleiben wir gemeinsam und vernetzt unterwegs!

Auf Erarbeitetem aufbauen

Auf die Generalversammlung 2020 haben unser Präsident Prof. Rudolf Joss sowie vier weitere langjährige Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt bekannt gegeben: Jürg Lauber, Peter Lauber, Yasmina Petermann und Thomas Thali. Die Generalversammlung bestätigte die wieder antretenden Vorstandsmitglieder Gregor Gander, Felix Karnowski, Beat Müller, Christos Pouskoulas, Judith Schwander, Bernhard Studer und Monika Tröger. Die Generalversammlung wählte Elsi Meier als neue Präsidentin und Thomas Feldmann als neues Vorstandsmitglied. Nicole Waner übernahm die Nachfolge unseres zurückgetretenen Revisors Bruno Purtschert.

Der neukonstituierte Vorstand durfte seine Arbeit auf einer soliden Basis weiter aufbauen. Für das langjährige, engagierte und erfolgreiche Wegbereiten und Wirken danken wir unserem ehemaligen Präsidenten, allen Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitenden der Informations- und Beratungsstelle ganz herzlich.

Unsere Mitglieder leisten, neben dem ZiSG, einen wichtigen Beitrag für die Erbringung unserer Arbeit. Ihnen gehört unser grosser Dank! Wie auch unseren Spenderinnen und Spendern, die unseren Verein 2020 unterstützt haben sowie unseren Partnerorganisationen für die konstruktive Zusammenarbeit.



Elsi Meier, *Präsidentin Palliativ Luzern* und
Bernhard Studer, *Vizepräsident Palliativ Luzern*

Kennzahlen

162

Einzelmitglieder

40

Kollektivmitglieder

3

Gönnermitglieder

75

Anfragen von Betroffenen,
Angehörigen und Fachpersonen

1050

Leserinnen und Leser
unseres Newsletters,
4xjährlich

21100

Seitenabrufe

9

Artikel in
Printmedien

Informations- und Beratungsstelle

Weiterentwicklung am neuen Standort

Aufgrund interner Entwicklungen der Dienststelle Gesundheit und Sport des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern haben wir unser altes Geschäftsdomizil an der Meyerstrasse im Sommer 2020 verlassen. Erfreulicherweise haben wir ideale Büroräumlichkeiten im Lindenpark bei der «Genossenschaft Wohnen im Alter» in Kriens gefunden. Am neuen Domizil sind – neben 32 Wohnungen für Seniorinnen und Senioren – verschiedene Dienstleistungsbetriebe des Gesundheits- und Sozialwesens angesiedelt.

Die Informations- und Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Palliative-Care-Fragen im Kanton Luzern. Sie koordiniert und führt die vielfältigen Dienstleistungen und Projekte des Vereins *Palliativ Luzern* aus und stellt die gesamte Verwaltung sicher. Die Geschäftsstelle ist mit 55 Stellenprozenten dotiert.

Unsere operativen Tätigkeiten sind am neuen Standort unverändert geblieben:

- Beratende Unterstützung lebensbedrohlich kranker Menschen und ihrer Angehörigen
- Vernetzung der Palliative-Care-Leistungserbringer und Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke
- Fortbildung von Fachpersonen
- Sensibilisierung der Bevölkerung
- Förderung der Palliative Care auf gesundheitspolitischer Ebene



Patrizia Kalbermatten
Leiterin Informations- und Beratungsstelle



Lindenpark in Kriens

Spezialisierter mobiler Palliative-Care-Dienst MPCD

Vorbereitungsjahr 2020

In komplexen Patientensituationen unterstützen mobile Palliative-Care-Teams mit ihrem spezialisierten Wissen die palliative Betreuung im ambulanten und stationären Bereich. Diese Dienste tragen dazu bei, einen Verbleib von Patientinnen und Patienten zu Hause oder in Heimen zu ermöglichen, unerwünschte bzw. unnötige (Re)Hospitalisierungen zu vermeiden sowie frühere Entlassungen aus dem Akutspital zu erleichtern.

Im Jahr 2020 haben sich vor allem die kantonalen politischen Organe mit dem Dossier MPCD befasst. Im März 2020 hat die Regierung die Botschaft zur Teilrevision des Gesundheitsgesetzes GesG verabschiedet. Die Revision sah unter anderem die Einführung eines flächendeckenden spezialisierten MPCDs vor, der hälftig durch den Kanton und hälftig durch die Gemeinden finanziert werden soll. Im Juni 2020 hat sich die Kommission Gesundheit, Arbeit und Soziale Sicherheit GASK des Luzerner Kantonsrats einstimmig für die Teilrevision des GesG ausgesprochen. Es freut uns sehr, dass der Kantonsrat die Teilrevision an seiner Oktobersession 2020 angenommen hat. Damit wurde die Grundlage erschaffen, damit die Luzerner Bevölkerung – unabhängig ihres Wohnorts – von den Dienstleistungen eines spezialisierten MPCDs profitieren kann. Die angenommene rechtliche Grundlage weckt Interesse über die Kantonsgrenzen hinaus. Die vom Kanton Luzern wegweisende Finanzierungslösung ist Ansporn für Kantone, welche die Finanzierung solcher Dienste noch nicht geregelt haben.

Wir gehen davon aus, dass *Palliativ Luzern* den Projektauftrag für die Planung und Implementierung dieses Dienstes erhalten wird. Wir freuen uns darauf, dieses wichtige Projekt in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebenden und den für das Thema relevanten Institutionen und Fachpersonen in den Jahren 2021 und 2022 durchzuführen.

Dieses Projekt fügt sich in die Massnahmen, welche der Bundesrat – in seinem Bericht von September 2020 in Erfüllung des Postulats der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerats (SGK-SR) – als prioritär definiert hat.

Elsi Meier
Präsidentin

Patrizia Kalbermatten
Leiterin Informations- und Beratungsstelle

Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke

Für eine angemessene und integrierte Palliative-Care-Versorgung im Kanton Luzern

Gemäss Statuten verfolgt *Palliativ Luzern* eine praxisorientierte Umsetzung von Palliative Care möglichst nahe bei den Menschen, die sie benötigen. Dabei kommt den regionalen Palliative-Care-Netzwerken eine zentrale Rolle zu. Netzwerke gründen auf der gemeinsamen Absicht, eine angemessene und integrierte palliative Versorgung vor Ort sicherzustellen. Im Kanton Luzern laufen einige Initiativen in diesem Bereich. Um diese sowie neue Aktivitäten zu unterstützen, haben wir eine *Arbeitsgruppe Netzwerke* ins Leben gerufen. Sie hat verschiedene Modelle der Netzwerkarbeit in Palliative Care geprüft. Im März 2020 haben wir einen Workshop mit der Geschäftsführerin von *palliative ostschweiz* durchgeführt. Die *Arbeitsgruppe* hat die Ergebnisse ausgewertet und ein Konzept für den Kanton Luzern verfasst.

Anfang Dezember 2020 haben wir die verantwortlichen Personen der im Kanton Luzern bestehenden Palliative-Care-Netzwerke zu einem Workshop eingeladen. Der Anlass hatte drei Ziele: die Aktivitäten der bestehenden Netzwerke aufzuzeigen und ihren Entwicklungsbedarf zu benennen, ihre Erwartungen an *Palliativ Luzern* zu sammeln sowie unser Konzept vorzustellen und über die nächsten Schritte zu informieren. Der Anlass ist auf grosses Interesse gestossen. Nach einer anregenden Diskussion haben die Teilnehmenden *Palliativ Luzern* beauftragt, das Lead in dieser Frage zu übernehmen. Wir werden die regionalen Netzwerke bei deren Aufbau und weiteren Entwicklung mit verschiedenen Massnahmen in einer Kombination von Top-down und Bottom-up-Ansatz unterstützen. Dies mit dem übergeordneten Ziel, das Angebot für unheilbare und chronisch kranke Menschen sowie Sterbende Zuhause und in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens weiter zu verbessern.

Diese Initiative will die integrierte Palliative-Care-Versorgung stärken und steht – wie schon die Förderung von MPCDs – im Einklang mit den vom Bundesrat im September 2020 beschlossenen Prioritäten und Massnahmen.

Arbeitsgruppe Netzwerke



Workshop vom 4. Dezember 2020

Beratung

Da sein für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen

Im Jahr 2020 ist die Nachfrage nach Beratungsgesprächen in etwa konstant geblieben. Die Informations- und Beratungsstelle wird mit verschiedensten Anliegen konfrontiert: Auskunft über Palliativangebote im ambulanten und stationären Setting, Vermittlung medizinischer Beratung, Umgang mit lebenserhaltenden Massnahmen am Lebensende, Ermittlung von Aus- und Fortbildungsangeboten in Palliative Care. Die meisten Anfragen konnten telefonisch beantwortet werden.

In der Akutphase der COVID-19-Pandemie, insbesondere während der ersten Welle, haben wir zahlreiche Anfragen in Zusammenhang mit der Begleitung und Behandlung besonders gefährdeter Menschen erhalten.



Information

Aktive Kommunikation rund um Palliative Care

In unserem Newsletter, den wir viermal pro Jahr veröffentlichen, informieren wir über wichtige Entwicklungen im Bereich der Palliative Care auf kantonaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Der Newsletter erfreut sich weiterhin einer grossen Beliebtheit. Er erreicht über 1000 Personen und wird weit über unsere Kantonsgrenzen hinaus gelesen.

Unsere Website hat sich als wichtiges Kommunikationsportal etabliert. Hier nehmen wir neue Angebote im Bereich der kantonalen Palliativversorgung, der Fortbildung und der Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich auf. 2020 hatten wir über 21'000 Seitenabrufe. Wir sind auf dem richtigen Weg zu unserem Ziel, eine Plattform anzubieten, die sowohl auf die Bedürfnisse von schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen eingeht, als auch als Informationsportal für medizinische Fachpersonen dient.

Um dem Informationsbedürfnis im Rahmen der Covid-19-Pandemie gerecht zu werden, haben wir auf unserer Website einen Bereich zum Thema eingerichtet. Wir haben dort die wichtigsten Informationen zur palliativen Betreuung infizierter Patientinnen und Patienten aus Sicht der Fachpersonen zusammengestellt. Wir aktualisieren die Meldungen laufend.

Anlässe

Palliative Care unterwegs

Die Sensibilisierung der Bevölkerung ist eine zentrale Aufgabe von *Palliativ Luzern*. Im vergangenen Jahr hat die Coronavirus-Pandemie unsere Agenda geschmälert. Wir mussten geplante Publikumsveranstaltungen absagen oder auf das kommende Jahr verschieben.

Für sich und andere sorgen

Im Februar 2020 haben wir mit einem Informationsstand am Anlass für «Pflegerische Angehörige» der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern in Sursee teilgenommen. Wir durften viele bewegende Gespräche mit betreuenden Angehörigen jeder Altersklasse führen.

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür im Lindenpark gab Ende August 2020 den zahlreichenden Besuchenden Gelegenheit, die Dienstleistungen der angesiedelten Betriebe kennenzulernen. An diesem Tag haben wir unser Angebot einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und viele persönliche und zum Teil berührende Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen geführt.

Fortbildung

Fachkompetenz stärken

Seit längerer Zeit bieten wir ein modulares, kompaktes Inhouse-Fortbildungsangebot für Fachpersonen an. Aufgrund der Corona-Situation konnten wir im vergangenen Jahr lediglich zwei der gebuchten Fortbildungen durchführen. Wir haben die gezwungene Pause genutzt, um unser modulares Fortbildungsangebot, das sich grundsätzlich an Fachpersonen richtet, mit einem Angebot für Laien zu erweitern. Künftig werden wir eine Schulung für diese Zielgruppe anbieten. Die Schulung wird Grundkenntnisse in Palliative Care vermitteln. Dieses Angebot trägt ebenfalls dazu bei, mehr Raum für die Themen Sterben, Tod und Trauer in der Gesellschaft zu schaffen. Es leistet einen Beitrag, das Lebensende in unserer Gesellschaft zu enttabuisieren, unterstützt den Aufbau einer sorgenden Gemeinschaft sowie die lokale Implementierung einer gelebten Palliative-Care-Kultur.

palliativ luzern



Modul 5 Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag - ethische und rechtliche Aspekte am Lebensende

Themen Ziele und Instrumente des neuen Erwachsenenschutzrechts - medizinische, rechtliche und ethische Aspekte am Lebensende - die Bestimmung der Urteilsunfähigkeit - Auswahl von Patientenverfügungen - praktische Beratungsbeispiele

palliativ luzern



Modul 8 Palliative Care bei Patienten mit einer Demenz

Themen Altersübliche Vergesslichkeit oder beginnende Demenz? Diagnose und Behandlung einer Demenz - Palliative Care bei Patienten mit einer Demenz? - Optimale Erfassung und Behandlung von Symptomen - Kommunikation, Planung und Einwilligung in

Abbildung zwei unserer Inhouse-Fortbildungsmodule für Fachpersonen

Vernetzung auf zentralschweizerischer und nationaler Ebene

Mehrwert durch Vernetzung

Als Delegierte der Sektion Palliative Zentralschweiz hat die Leiterin der Informations- und Beratungsstelle an der Delegiertenversammlung und an verschiedenen Treffen von *palliative ch* teilgenommen. Diese Vernetzung erlaubt dem Verein *Palliativ Luzern*, die kantonale Palliativversorgung zweckmässig und in Übereinstimmung mit den auf nationaler Ebene gewonnenen Erkenntnissen voranzutreiben.



Unterstützende nationale Rahmenbedingungen

Am 18. September 2020 hat der Bundesrat seinen Bericht in Erfüllung des Postulats 18.3384 «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende» der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerats (SGK-SR) vom 26. April 2018 verabschiedet.

Auf der Grundlage der Ergebnisse einer Situationsanalyse hat der Bundesrat elf Massnahmen formuliert, um die allgemeine und spezialisierte Palliative Care in allen Regionen der Schweiz nachhaltig zu verankern. Es freut uns, dass mehrere der beschlossenen Massnahmen wie beispielsweise die Stärkung der integrierten Palliative-Care-Versorgung sowie die Förderung spital-externer mobiler Palliativdienste, mit unseren laufenden Projekten übereinstimmen. Die nationalen Entwicklungen bestätigen, dass wir mit unseren Tätigkeiten und Zielen auf dem richtigen Weg sind und sie verleihen unseren Aktivitäten Rückenwind.

Ausblick

Sich kommenden Herausforderungen stellen

Das Covid-Jahr hat das Gesundheitswesen und die ganze Gesellschaft vor neue, existentielle Herausforderungen gestellt. Die Pandemie hat den wichtigen Beitrag von Palliative Care bei der Behandlung und Begleitung infizierter Patientinnen und Patienten und insbesondere den Wert einer guten Patientenverfügung vor Augen geführt. Mit dem Projekt «Spezialisierter mobiler Palliative-Care-Dienst» und dem Projekt «Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke» sind wir bestrebt, die Gesundheitsversorgung von Patientinnen und Patienten mit voranschreitenden, unheilbaren Erkrankungen im Kanton Luzern nachhaltig zu verbessern und effizient zu gestalten.

Damit wir unsere Zielgruppen noch effektiver erreichen, werden wir im Jahr 2021 unsere Kommunikationsstrategie überdenken und ein Kommunikationskonzept erarbeiten.

Um diese Ziele zu erreichen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Mitglieder

Werden Sie Mitglied einer sinnvollen Gemeinschaft

Unterstützen Sie die Arbeit von *Palliativ Luzern* mit einer Spende oder werden Sie Mitglied!

PC-Konto
60-234918-4

IBAN CH76 0900
0000 6023 4918 4

Ihre Spende können Sie bei den Steuern abziehen – der Verein *Palliativ Luzern* ist als gemeinnützige Organisation steuerbefreit.

Jahresbeiträge

- Einzelmitglieder CHF 30
- Kollektivmitglieder CHF 100
- Gönnermitglieder CHF 500

Weitere Informationen für eine Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Website www.palliativ-luzern.ch.

Personelles

Vorstand (Stand am 31.12.2020)

Elsi Meier, Präsidentin

Dr. med. Bernhard Studer, Vize-Präsident, Hausarztpraxis Würzenbach, Luzern

Lic. theol. Gregor Gander, Kassier, Ökumenische Koordinationsstelle Palliative-Care-Seelsorge, Luzern

Lic. theol. Thomas Feldmann, Caritas Luzern, Luzern

Felix Karnowski, bis März 2020 Chrüz matt, Hitzkirch

Dr. med. Beat Müller, Schwerpunkt abteilung Palliative Care, LUKS, Luzern

Dr. med. Christos Pouskoulas, Gesundheits- und Sozialdepartement Kanton Luzern, Luzern

Judith Schwander, Spitex Kantonalverband, Luzern

Monika Tröger, Ärztin, Viva Luzern, Luzern

Geschäftsstelle

Lic. phil. Patrizia Kalbermatten, Leiterin Informations- und Beratungsstelle

Dana Sander Hefti, Administration (bis 31.12.2020)

Arbeitsgruppe Netzwerke

Thomas Feldmann

Gregor Gander

Patrizia Kalbermatten

Felix Karnowski

Elsi Meier

Monika Tröger

Revision

Nicole Wanner

Bilanz per 31.12.2020

Bilanz per 31.12.2020	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Kasse	198.70		500.00	
Post Kontokorrent	53'043.73		62'171.73	
Post Sparkonto	101'210.05		101'210.05	
	154'452.48	88.7	163'881.78	91.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen ggü. Dritten	330.00		0.00	
	330.00	0.2	0.00	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
	5'598.30	3.2	15'782.70	8.8
	160'380.78	92.1	179'664.48	100.0
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen				
Mobilien und Einrichtungen	*1 13'700.00		0.00	
	13'700.00	7.9	0.00	0.0
	13'700.00	7.9	0.00	0.0
Total Aktiven				
	174'080.78	100.0	179'664.48	100.0
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten Übrige	1'138.70		0.00	
	1'138.70	0.7	0.00	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen				
	*2 7'600.00	4.4	597.40	0.3
	8'738.70	5.0	597.40	0.3
Eigenkapital				
Vereinskapital				
Vortrag per 01.01.	179'067.08		182'336.83	
Jahresverlust	-13'725.00		-3'269.75	
	165'342.08	95.0	179'067.08	99.7
	165'342.08	95.0	179'067.08	99.7

Jahresrechnung 2020

Erfolgsrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

2020

2019

		CHF	%	CHF	%
Betrieblicher Ertrag					
Mitgliederbeiträge	*3	9'320.00		8'850.00	
Gönnerbeiträge		1'500.00		1'500.00	
Beitrag ZiSG		86'000.00		86'000.00	
Spenden		1'125.00		3'201.75	
Honorareinnahmen aus Seminarien	*4	400.00		1'700.00	
		98'345.00	100.0	101'251.75	100.0
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen					
		98'345.00	100.0	101'251.75	100.0
Personalaufwand					
Löhne		-69'294.60		-64'653.20	
Sozialversicherungen		-12'287.95		-10'690.65	
Spesen		-1'595.90		-1'609.05	
		-83'178.45	-84.6	-76'952.90	-76.0
Bruttoergebnis nach Personalaufwand					
		15'166.55	15.4	24'298.85	24.0
Übriger betrieblicher Aufwand					
Veranstaltungen	*5	-1'301.25	-1.3	-3'018.50	-3.0
Zukunftsstrategie	*6	-954.50	-1.0	-7'938.40	-7.8
Raumaufwand		-12'643.50	-12.9	-11'900.85	-11.8
Haftpflichtversicherung		-420.00	-0.4	-420.00	-0.4
Homepage		-1'523.70	-1.5	-1'733.35	-1.7
Administration	*7	-7'444.75	-7.6	-2'557.50	-2.5
		-24'287.70	-24.7	-27'568.60	-27.2
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen					
		-9'121.15	-9.3	-3'269.75	-3.2
Abschreibungen					
		-4'603.85	-4.7	0.00	0.0
Jahresverlust					
		-13'725.00	-14.0	-3'269.75	-3.2

Kommentare

*1 | Am neuen Standort in Kriens musste eigenes Mobiliar angeschafft werden

*2 | Die Treuhandkosten und weitere Personalkosten vom 2020 konnten erst im neuen Jahr bezahlt werden.

*3 | Zunahme der Mitglieder

*4 | In der Corona-Krise konnten keine Weiterbildungsmodulare durchgeführt werden.

*5 | In der Corona-Krise fanden keine Veranstaltungen statt. Die GV wurde auf schriftlichem Weg durchgeführt.

*6 | Die Zukunftsstrategie konnte früher abgeschlossen werden als geplant.

*7 | Durch den Umzug entstanden nicht budgetierte Kosten.

Revisionsbericht

Nicole Wanner
eidg. dipl. Fachfrau für
Finanz- und Rechnungswesen
Sonnhalde 1
6232 Geuensee

Revisionsbericht

An die Generalversammlung des Vereins

Palliativ Luzern

Als gewählte Revisorin habe ich die Buchführung und Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Palliativ Luzern für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

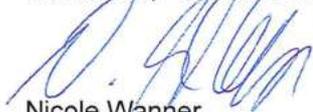
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die fachliche Befähigung erfülle und nicht dem Vorstand des Vereins angehöre.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Revisorin prüft die Adressanschriften auf den Rechnungen, die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben anhand der zugrundeliegenden Daten. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für ein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Geuensee, 26. März 2021



Nicole Wanner
Interne Revisorin

Für eine flächendeckende, integrierte Palliative-Care-Versorgung im Kanton Luzern

Der Verein *Palliativ Luzern* ist das Netzwerk der Palliative-Care-Angebote im Kanton Luzern. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitsversorgung von Menschen mit einer voranschreitenden, lebensbedrohlichen Erkrankung in unserem Kanton nachhaltig zu verbessern. Die Informations- und Beratungsstelle unterstützt Patienten und Angehörige bei der Gestaltung der letzten Lebensphase, fördert die Vernetzung unter den Palliative-Care-Anbietern, organisiert Fortbildungen, sensibilisiert die Öffentlichkeit und fördert die Palliative Care auf gesundheitspolitischer Ebene.

Schachenstrasse 9
6010 Kriens
Telefon 041 511 28 20
info@palliativ-luzern.ch
palliativ-luzern.ch